



bng · Holdergärten 13 · 89081 Ulm

Darmkrebs

Gen-Signaturtest klärt Rückfallrisiko

(24.01.2011) An der TU München wird zurzeit ein vielversprechender Gentest für Darmkrebs im Tumorstadium II geprüft, der eine Prognose darüber erlaubt, ob der betroffene Patient von einer Chemotherapie profitiert oder nicht. Das lässt einen weiteren Schritt bei der Verbesserung der Therapieoptionen erwarten.

"Darmkrebs ist heilbar", erklärt Dr. Arno Theilmeier vom Berufsverband der niedergelassenen Gastroenterologen (bng). "Je früher er erkannt wird, desto besser sind die Chancen." Der größte Teil der Darmkrebspatienten im Tumorstadium II, in dem weder Lymphknoten- noch Fernmetastasen vorhanden sind, gilt nach einer erfolgreichen Operation als geheilt. „Dennoch erhalten viele Betroffene mit einem tumorösen Lymphknotenbefall vorsorglich eine Chemotherapie, um einen erneuten Ausbruch der Krebserkrankung, der in bis zu 30 Prozent dieser Fälle auftreten kann, zu vermeiden“, sagt die Sprecherin des Berufsverbandes, Prof. Dr. Birgit Kallinowski.

"Wenn man vorher weiß, welche Patienten ein erhöhtes Rückfallrisiko haben, könnte man vielen Betroffenen die Chemotherapie ersparen", so Dr. Theilmeier. Die Verbesserung, die der neue Gentest verspricht, besteht darin, dass nur noch Patienten eine Chemotherapie erhalten, die auch aller Voraussicht nach wirklich davon profitieren.

"Der beständige Fortschritt bei der Behandlung von Darmkrebs unterstreicht die Bedeutung der Darmkrebsvorsorge", betont der bng-Experte. "Wer rechtzeitig zur Darmspiegelung kommt, beugt der Krebsentstehung vor und muss bei der frühzeitigen Erkennung eines eventuell bereits vorhandenen Darmkrebs keine Angst vor den anstehenden, immer besser werdenden Therapien haben. Wer handelt, indem er vorsorgt, hat gute Chancen der tödlichen Gefahr zu entgehen."

Angebot an die Redaktionen: Wir bieten kompetente Gesprächspartner zu den Themen **Darmkrebs, Hepatitis, Morbus Crohn und allen anderen Erkrankungen des Verdauungstraktes**. Die Mitglieder des Berufsverbandes engagieren sich mit zahlreichen Projekten zur Versorgungsforschung für die Verbesserung der Behandlungsqualität der Patienten. Es gibt umfangreiche Datenerhebungen zu Darmkrebs, Hepatitis und chronisch entzündlichen Darmerkrankungen. Gerne beantworten wir bei Bedarf Fragen für Ihre Berichterstattung. Regelmäßige Informationen finden Sie auch auf unserer Internet-Seite: www.bng-gastro.de.

Kontakt: Dr. Holger Böhm, Tel.: 0231/92527-905, bng@skriptstudio.de

Berufsverband Niedergelassener Gastroenterologen Deutschland e.V.
Holdergärten 13, 89081 Ulm, Telefon: 0700 26426426, Fax: 0731 7054711
eMail: kontakt@bng-gastro.de Internet: www.bng-gastro.de

Aktuelle Meldungen finden Sie auch im Internet unter www.bng-gastro.de.

Vorstand: 1. Vorsitzender Dr. med. Dietrich Hüppe, 2. Vorsitzender Dr. med. Thomas Eisenbach, Dr. med. Franz Josef Heil, Prof. Dr. med. Birgit Kallinowski

Amtsgericht Köln, Registernummer 43 VR 12043

Bankverbindung: Sparkasse Augsburg, Bankleitzahl 720 500 00, Kontonummer 29553